

Kultur- und Veranstaltungskalender April 2019

Als Standards im monatlich wechselnden Programm:
montags, 10:45 Uhr und 11:30 Uhr
Haus III, Saal
Kraft- und Koordinationstraining
 mit **Johannes Boldt**

montags, 11–13 Uhr, Saunarium
Massage, Termin nach telefonischer
 Absprache **Tel. 49 76 07 14**

montags, 15:30 Uhr, Haus III, Saal
Singekreis mit **Peter Thomsen**

donnerstags,
Abfahrt 7:15 Uhr vor Haus IV
zum Kombibad Seestraße
Seniorenswimmen und
Wassergymnastik

donnerstags, Damen: 9:30 Uhr und
10:30 Uhr, Herren: 11:15 Uhr
Haus V, Sportraum
Seniorensport mit **Steffi Kirschke**
 in drei verschiedenen Belastungsgruppen
(Anmeldungen über den Rückmeldebogen)

freitags, 10 Uhr, Haus VI, 2. OG
Gemeinschaftsraum
Es trifft sich die Englischgruppe.

Aprilprogramm

Dienstag, 2.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Wir sind die Neuen
 In traditioneller Form werden wir
 wieder die neuen Nachbarn begrüßen.
Peter-Alexis Albrecht freut sich mit
 Ihnen auf neue Gesichter und interessante
 Lebenswege.

Mittwoch, 3.4., 15 Uhr
Haus III, Saal
Spielhölle
 mit **Regina Iven**

Donnerstag, 4.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Der Filmregisseur Konrad Wolf
 Vortrag von **Paul Werner Wagner** (Vorsit-
 zender der Friedrich-Wolf-Gesellschaft)
 Das Werk Konrad Wolfs umfasst 14 Spiel-
 filme und die sechsteilige Filmdokumentation
 „Busch singt“. Von 1965 bis zu seinem
 Tod 1982 war Konrad Wolf Präsident der
 Akademie der Künste der DDR. Zu seinen
 bedeutenden Filmen zählen: Sonnensucher,
 Sterne, Professor Mamlock, Der geteilte
 Himmel, Goya und Solo Sunny.

Sonnabend, 6.4., 16 Uhr
Haus VI, Kino im Roten Salon
Verzauberter April (GB 1991, 89 Min.)



Der Film spielt im London der 1920er
 Jahre. In einer Zeit, in der man von Frauen
 nur Gehorsam erwartete, beschließen vier
 grundverschiedene englische Damen, nach
 Italien zu fahren. Sie hoffen, dort zu er-
 leben, was sie bisher vermissen. Wie das
 nasskalte Londoner Wetter, so sind auch die
 Damen an ihrem Tiefpunkt angelangt.
 Der Film ist ein kleines Meisterwerk, das
 Lebensweisheit mit Leichtigkeit, Humor
 mit Tiefe paart und durch einfühlsame
 Bilder und unvergessliche Naturaufnahmen
 so manchen glücklich zurücklassen wird.

Montag, 8.4., 10:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging
 mit **Jana Kozewa**

Montag, 8.4., 19:30 Uhr
Rathaus Pankow
Pankower Rathauskonzert
 GEGENSAITIG
 – mit dem **Ensemble Urban Strings**
 Es erklingen Werke von Johann Pachelbel,
 Johann Sebastian Bach, Heinrich Ignaz und
 Franz Biber.

Dienstag, 9.4., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz
 mit **Christel Sperlich**

Dienstag, 9.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Geschichten von Henriette
und Onkel Titus
 Nach langer Pause kommt mit großer
 Freude **Jennifer Antoni** wieder zu uns.
 „Peter Hacks` Märchengeschichten“ von
 Henriette und Onkel Titus hat sie für uns
 dabei. Die beiden erleben abenteuerliche
 Dinge, fangen Affen, erfinden eine Denk-
 maschine, stehlen Tage und treffen auch
 das Pflaumenhuhn, den Monarchen und die
 dicke Familie und andere skurrile Gestalten.

Mittwoch, 10.4., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen mit **Marlies Carbonaro**

Mittwoch, 10.4., 19 Uhr
Haus III, Saal
Stammtisch
 Wir bereiten uns auf die Europa-Wahl vor.

Donnerstag, 11.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Hausmusik – Konzert mit Stipendi-
diaten von Live Music Now
 Es musizieren **Kenji Miura** (Klavier)
 und der schon im Roten Salon bekannte
Konstantin Bruns (Cello).
 Diese beiden jungen Männer werden Sie
 begeistern! Für uns schon fast zur Selbst-
 verständlichkeit geworden, sind auch diese
 Künstler bereits vielfach preisgekrönt.



Freitag, 12.4., 8:45 Uhr
Treffpunkt: Skulpturenweg
Besuch des Bundesrates
 Nachdem sie im letzten Jahr mit Ihnen
 beim Bundestag zu Gast war, begleitet
Brigitta Weiss Sie nun zum BUNDESRAT.
 Er ist eines der fünf ständigen Verfassungs-
 organe der Bundesrepublik Deutschland
 und das föderative Bundesorgan als Vertre-
 tung der Länder. Sie nehmen an einer Ple-
 narsitzung und einer Hausführung teil.



(Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln)

Montag, 15.4., 17 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Musikclub – Sie hören Ihre CDs
 Kontrabass und Harfenmusik

Dienstag, 16.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Theodor Storm: Der Dichter aus
Husum, der grauen Stadt am Meer
Hans-Joachim Birkholz wird Ihnen vom
 Leben und vom Werk Theodor Storms er-
 zählen und dabei auch lyrische und novel-
 listische Beispiele vortragen.
 Theodor Storm gab mit seinen Gedichten
 zu seiner Zeit den Ton an. Seine Novellen
 von „Immensee“ bis „Der Schimmelreiter“
 berühren bis heute die Leser aller Genera-
 tionen. Theodor Fontane war ein langjäh-
 riger Freund von ihm. Einmal hat Fontane
 ihn sogar in Husum besucht. Das Storm-
 Bild wurde allerdings jahrzehntelang durch
 Fontanes Urteil geprägt, der zum Schluss
 schonungslos mit Storm abrechnete und
 dessen menschliche Schwächen übertrieben
 beschrieb.

Mittwoch, 17.4.
Start um 11 Uhr vor Haus VI
An-Radeln mit Lothar Karnopp
 Traditionell wieder zum „Leiterwagen“
 nach Bernau

Donnerstag, 18.4., 16 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Manfred Krug
– Schauspieler, Sänger, Autor –
 ein Porträt von **Stefan Lasch**
 Manfred Krug gehörte zu den Lichtgestalten
 des Entertainments in Deutschland.



In der DDR war der Publikumsliebling ein
 Typ, der begeisterte. Ob als „König Drossel-
 bart“, „Sporting Life“ in der Gershwin
 Oper „Porgy and Bess“ oder mit der „Kuh
 im Propeller“ – Krug bediente viele Genres.
 Unvergessen ist er als Jazz-Sänger und
 Rezitator in der Veranstaltungsreihe „Jazz-
 Lyrik-Prosa“. Nach seinem Protest gegen
 die Ausbürgerung Wolf Biermanns kamen
 seine Lieder 1976 auf den Index. Es folgten
 Arbeitslosigkeit und schließlich Antrag auf
 Ausreise. Ihm gelang es, die Karriere im
 Westen fortzusetzen. Er wurde TV-Serien-
 Fernfahrer, Anwalt Liebling, Tatort-Kom-
 missar und Werbefigur für die Telekom.
 Mit Uschi Brüning feierte er mit der Ver-
 anstaltungsreihe „Manfred Krug liest und
 s(w)ingt“ grandiose Erfolge.

Sonnabend, 20.4., Abfahrt 18:30 Uhr
vor Haus IV zur Komischen Oper
Poros

Georg Friedrich Händel erzählt in seiner
 1731 uraufgeführten Oper eine Episode aus
 dem Indienfeldzug des antiken Eroberers
 Alexander des Großen zu Beginn des 18.
 Jahrhunderts im Auftrag der englischen
 Krone.



Händels Bearbeitung des Stoffes entwickelt
 die Konflikte in einem Kammerstück, des-
 sen aufwühlende und berührende Musik
 Ton für Ton von größter Theaterleiden-
 schaft und Menschenkenntnis durchdrun-
 gen ist.
(Anmeldungen sind bereits erfolgt.)

Dienstag, 23.4., 10 Uhr
Haus III, Saal
Qigong – Tanz
 mit **Christel Sperlich**

Dienstag, 23.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Mutta Beern

Der Schauspieler **Wolfgang Grossmann**
 legt heute mal keine alten Platten auf, son-
 dern bringt Ihnen seine Heimatgefühle für
 Berlin in Mundart zu Gehör. Derartige
 Gedichte von 1830 bis heute sollte man
 gehört, nicht nur gelesen haben.
 „Ick kieke, staune, wundre mir...“ oder
 „Wird schon wern, bei der Mutta Beern.“
 Bei Mutta Horn isset ooch jeshorn. Nur die
 Schmidtn, die hat jelittn: Dreima hammse
 jeschnittn, erst dann hammse jesehn, dasset
 aus Holz is, det Been.“

Kommen se rin
 könn se
 rauskiecken

*Und Ihnen fällt vielleicht auch noch ein
 Berliner Spruch ein?*

Mittwoch, 24.4., 10 Uhr
Haus III, Saal
Fit im Sitzen
 mit **Marlies Carbonaro**

Mittwoch, 24.4., 16 Uhr
Haus V, Sportraum
Dart
 mit **Regina Iven**

Donnerstag, 25.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
In den Spuren Buddhas und Gandhis:
Religiöse Friedensstifter in Asien
 Die meisten Studien zum Thema „Religio-
 nen und Frieden“ haben die monothe-
 istischen Friedensstifter im Blick. Von
 ganz wenigen prominenten Persönlich-
 keiten wie Gandhi oder dem Dalai Lama
 abgesehen, ist jedoch das Friedensenga-
 gement von Buddhisten und Hindus hier-
 zulande praktisch unbekannt. Anhand
 beispielhafter Persönlichkeiten stellt Ihnen
 der Autor **Dr. Martin Bauschke** die Moti-
 vation und die Methoden zeitgenössischer
 Friedensaktivisten vor (z.T. mit Filmse-
 quenzen). Diese Friedensstifter riskieren
 bei ihrem Einsatz oft ihr Leben. Insbeson-
 dere das von westlichen Auffassungen ab-
 weichende Friedensverständnis religiöser
 Menschen in Asien wird herausgearbeitet.

Freitag, 26.4., 15 Uhr
Haus III, Saal
Seniorenatelier mit **Martin Enderlein**
Das Aquarell in seiner Vielfalt
 Mehr oder weniger angefeuchtetes Papier
 nimmt die Farben auf, von Hell bis Dunkel.
 Eine Umkehr ist dann nicht mehr möglich.
 Diese Technik soll Anregung sein, und mit
 den fließenden Farben werden eigene Bil-
 der geschaffen. Ein paar Beispiele aus der
 Kunstgeschichte bringt der Maler mit.

Sonntag, 28.4., 15 Uhr
Haus III, Saal
Tanz in den Frühling
 Nach langer Pause wird in den Räumen
 der Cajewitz-Stiftung wieder zum Tanz
 eingeladen. Bei einem Glas Sekt und der
 schwungvollen Musik von **Jürgen Brandt**
 tanzt es sich beschwingt in den Frühling.

Montag, 29.4., 10:30 Uhr
Haus II, Gemeinschaftsraum, 3. OG
Gehirnjogging
 mit **Jana Kozewa**

Dienstag, 30.4., 15 Uhr
Haus VI, Roter Salon
Kurpfuscher & Alchimisten (Folge 2)
 „Nach Golde drängt, am Golde hängt doch
 alles.“ (Goethe)
Dr. Klaus Sommer stellt Ihnen Johann
 Kunckel, den geheimnisumwobenen Alchi-
 misten von der Pfaueninsel zu Berlin vor.